



Ihre Zeitung vor Ort
Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
E-Mail werther@haller-kreisblatt.de
Anzeigen 0 52 01/15-111
Leserservice 0 52 01/15-115
Ansprechpartner Redaktion:
Anja Hanneforth (aha) 0 52 01/15-125
Detlef-Hans Serowy (DHS) 0 52 01/15-124
Kerstin Spieker (kei) 0 52 01/15-121
Fax Redaktion 0 52 01/15-165
www.haller-kreisblatt.de

TERMINE

0 bis 24 Uhr: Hospiz-Initiative, ☎ (052 03) 44 74
9 bis 12 Uhr: Aquarellmalen, Haus Tiefenstraße
11 bis 12 Uhr: Erzählcafé, Familienzentrum Fam.o.S.
14 bis 16 Uhr: Schuldnerberatung, Fam.o.S.
14.30 bis 16.30 Uhr: Kinderprogramm, Jugendhaus Funtastic
14.45 bis 17 Uhr: Kegeln, Haus Tiefenstraße
15 bis 17 Uhr: Seniorentreff, AWO-Begegnungsstätte
16 bis 17 Uhr: Neue Aktionsräume für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, Haus Tiefenstraße
16.30 bis 20 Uhr: Offener Bereich, Jugendhaus Funtastic
17.15 bis 18.45 Uhr: Kegeln, Haus Tiefenstraße
17.30 bis 18.30 Uhr: »Fitness ab 50«, Haus Tiefenstraße
19 Uhr: Dorfgemeinschaft Häger, Gasthof Weinhorst
19.15 bis 21 Uhr: Chorprobe des Männergesangsvereins »Liedertafel«, Haus Werther
19.30 Uhr: Männerkreis der evangelischen Kirchengemeinde, Gemeindehaus
19.30 bis 21.30 Uhr: Training Schützen, Schützenklausur

Öffnungszeiten

8.15 bis 12 Uhr: Rathaus
15 bis 18 Uhr: Eine-Welt-Laden, Lesecafé der Bücherei
15 bis 20 Uhr: Bibliothek

Jacobi live zur Gerechtigkeit

■ **Werther (HK).** »Drei, zwei, eins – meins!« – unter diesem Motto steht der Jacobi-live-Gottesdienst am Sonntag, 21. Februar. Beginn ist um 18 Uhr im Gemeindehaus. Es geht um die Frage, wie es mit der Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft aussieht und wie die Menschen auf Ungerechtigkeit reagieren. Der Gottesdienst wird neben der Predigt, die Gemeindepädagoge Sebastian Plath aus Halle hält, durch eine kurze Theaterszene mitgestaltet. Die Band »Link to Heaven« begleitet den Gesang. Außerdem ist ein Interview geplant.

Hägeraner unterwegs

■ **Werther-Häger (HK).** Der Heimatverein Häger organisiert eine Führung über den Sennfriedhof. Am Sonntag, 21. Februar, ist um 10 Uhr Abfahrt mit Pkw vom Leinenbrinkparkplatz zur Haltestelle Splittenbreite. Von dort geht es mit der Stadtbahn zum Sennfriedhof, die Führung dauert etwa 90 Minuten. Zurück geht es mit der Stadtbahn, mit Einkehr im Ristorante Il Salento.

Freiheit im Netz

■ **Werther (HK).** Mit dem Thema Freifunk beschäftigt sich ein Angebot der VHS. Detlev Buschkamp wird am Donnerstag, 18. Februar, ab 19.30 Uhr in der Grundschule Mühlenstraße über freies Surfen im WLAN informieren. Anmeldungen sind unter ☎ (052 01) 81 09-0 möglich.

Wenn's dem Pfau zu blau wird

Lesefrühling: Stadtbibliothek und Buchhandlung Lesezeichen laden ab dem 2. März zu vier Veranstaltungsabenden ein. Der Kartenvorverkauf im 20. Jahr der Lesereihe hat begonnen

VON ANJA HANNEFORTH

■ **Werther.** Es wird mal unterhaltsam, mal ernst und immer spannend: Die Stadtbibliothek und die Buchhandlung Lesezeichen freuen sich auf einen abwechslungsreichen Lesefrühling, dem inzwischen 20. der beliebten Reihe. Vier Veranstaltungen sind ab März geplant, darunter mit zwei Autoren, deren Bücher offiziell noch gar nicht auf dem Markt sind und erst kurz vor ihrer Vorstellung in Werther erscheinen werden. »Umso toller, dass es uns gelungen ist, die Autoren in die Bockstiegestadt zu holen«, freuen sich die Organisatorinnen.

Viele Monate Vorlauf hat es gebraucht, den Bücherfrühling auf die Beine zu stellen. Bereits im vergangenen Jahr haben sich Ellen Elbracht vom Lesezeichen und Susanne Damisch von der Stadtbibliothek zusammengesetzt und ventiliert, welche Autoren sie gern einladen würden. »Da gibt es natürlich immer eine ganze Reihe«, erzählen sie, seien sich am Ende aber schnell einig geworden.

»Der Pfau«

»Ich habe das Buch gelesen und wusste, dass die Autorin nach Werther kommen musste«, sagt Ellen Elbracht. Isabel Bogdan, preisgekrönte Übersetzerin englischer Literatur, schreibt fast noch englischer als die Engländer. Die Geschichte spielt auf einem Gut im schottischen Hochland, mit schönen, wenn auch kalten Zimmern in kleinen Cottages, die zum Herrenhaus gehören und zwecks Geldvermehrung an



Schön ist er: Der Pfau, der auf einem schottischen Landgut lebt und alles mag, nur nicht die Farbe Blau. Die Probleme fangen an, als auf dem Anwesen der blaue Wagen einer Bankerin auftaucht – wunderbar in Szene gesetzt von Autorin Isabel Bogdan. FOTO: ROBERT HAINER, WWW.FOTOLIA.COM

Feriengäste vermietet werden. Am Haus lebt auch ein Pfau, und der mag alles, nur nicht die Farbe blau. Glücklicherweise gibt es vor Ort nicht viel Blaues – bis auf den Wagen einer Bankerin, die ihre Abteilung zu einem Teambuilding in die Abgeschiedenheit gebeten hat. Und damit gehen die Probleme los... Die Lesung findet am Mittwoch, 2. März, um 20 Uhr im Lesezeichen

statt. Karten kosten im Vorverkauf zwölf, an der Abendkasse 13 Euro.

»Sungs Laden«

»Das Buch von Karin Kalisa haben wir verkauft wie geschnitten Brot«, berichtet Ellen Elbracht. Der Wunsch nach einer Lesung sei von den Kunden ausgegangen, »und wir haben ihn natürlich gern aufgenommen«. Der Roman dreht sich um den Berliner Gemischtwarenladen des studierten Archäologen Sung. Hier treffen die Schicksale ehemaliger vietnamesischer Vertragsarbeiter mit den Lebensgeschichten früherer DDR-Bürger zusammen, von hier wird der Kiez nicht nur mit Obst und Gemüse, sondern auch mit dem guten Geist der Improvisation versorgt. »Mit diesem Buch wird deutlich, was es bedeutet, in unserer Gesellschaft fremd zu sein – und wie eine schöne Vision aussehen könnte«, so Susanne Damisch. Die Lesung mit Karin Kalisa findet am Donners-

tag, 17. März, um 20 Uhr im Lesezeichen statt. Karten kosten im Vorverkauf zwölf, an der Abendkasse 13 Euro.

»Herzrasen kann man nicht mähen«

Unterhaltung und Wissensvermittlung an einem Abend: das bietet Johannes Hinrich von Borstel am Dienstag, 26. April, um 20 Uhr im Haus Werther. Der angehende Kardiologe, nebenbei einer der besten Science-Slammer Deutschlands, hat sich schon als Jugendlicher für Medizin interessiert und sich bereits als 15-Jähriger als Praktikant in der Notaufnahme eines Klinikums beworben. Biografisch und unterhaltsam erzählt er in seinem Sachbuch, wie der wichtigste Muskel des menschlichen Körpers funktioniert. Karten gibts im Vorverkauf für zwölf, an der Abendkasse für 13 Euro.

»Kein Schutz – nirgends«

Eines sehr ernstes Themas hat sich die Journalistin, Autorin

und Fernsehmoderatorin Maria von Welser angenommen. Sie schreibt über Frauen und Kinder auf der Flucht und stellt ihre Erfahrungen am Mittwoch, 1. Juni, um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus vor. Auf ihren Recherchen ist sie in verschiedene Krisenregionen gereist und hat erlebt, warum die meisten Frauen bei der Flucht buchstäblich auf der Strecke bleiben. Sie schaffen es aus den Flüchtlingslagern nicht mehr weiter, aber auch nicht zurück, weil sie sonst verhungern, vergewaltigt oder ermordet würden. »Ein eindringliches Buch über das verborgene Leid vor den Türen Europas und unser aller Augen«, beschreibt Ellen Elbracht. Karten für die Lesung kosten 14 Euro im Vorverkauf und 15 an der Abendkasse.

➤ *Der Kartenvorverkauf für den Lesefrühling hat begonnen. Tickets gibts in der Buchhandlung Lesezeichen und in der Stadtbibliothek.*



Was Ernstes, was Lustiges, was Informatives: Das bietet der kommende Lesefrühling, zu dem Ellen Elbracht von der Buchhandlung Lesezeichen (links) und Susanne Damisch von der Stadtbibliothek alle Interessierten einladen. FOTO: A. HANNEFORTH

Gymnasium hat Gäste aus Estland

Austausch: 20 Schüler sowie die Lehrerinnen Merike Luts und Kristi Kahar besuchen für einige Tage das Evangelische Gymnasium Werther. Sie wohnen bei den Familien der Jahrgangsstufe 9

■ **Werther (HK).** Besuch aus der estnischen Stadt Kanepi hatte jetzt für einige Tage das Evangelische Gymnasium Werther. 20 Schüler und ihre Lehrerinnen waren angereist, um sich mit ihren Gastgebern auszutauschen, die Schule und nicht zuletzt die Region um Werther kennenzulernen.

Am vergangenen Mittwochmittag landete das Flugzeug mit estnischen Gästen aus Kanepi am Flughafen

in Bremen. Abends kam die Gruppe schließlich in Werther an.

Bereits am Donnerstagmorgen stand der Schulbesuch auf dem Programm. Es entwickelte sich ein durchaus spannender Vormittag, bei dem deutsche und estnische Schulerfahrungen ausgetauscht – und natürlich verglichen werden. Mittags spazierten die Gäste aus Kanepi dann zum Bockstiegel-Haus und lernten dort Leben und

Werke des heimischen Malers kennen. In zwei Gruppen wurden die Schüler durch das Museum geführt. Am Freitag stand dann Bielefeld im Mittelpunkt des Programms. Die Schüler erlebten eine Stadtführung durch die Altstadt und waren erneut auf den Spuren der Vergangenheit unterwegs: diesmal beim Besuch des Historischen Museums Bielefeld, eine Maschinenvorführung eingeschlossen.

Das Wochenende gehörte anschließend den Familien; hier sammelten die estnischen Gäste Erfahrungen mit deutscher Kultur und Lebensart. Bereits um 5.30 Uhr am Montagmorgen wurden dann die Koffer verladen und die estnische Delegation trat nach einer Verabschiedung am ZOB Werther die Rückreise an. Der Gegenbesuch findet im nächsten Schuljahr statt: Eine Gruppe des EGW wird dann nach Estland fliegen.



Die Laune stimmt: Estnische und deutsche Schüler posieren mit ihren Lehrerinnen. Innerhalb weniger Tage absolvierten die Gäste ein vielfältiges Programm in der Bockstiegestadt. FOTOS: U. SCHILLING

Museumsbau heute Thema in Münster

■ **Werther/Münster (aha).** Das geplante Bockstiegel-Museum steht am heutigen Mittwoch auf der Tagesordnung des Kulturausschusses des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) in Münster. Wenn es dabei auch »nur« um eine Formalität geht und noch nicht über konkrete Geldmittel abgestimmt wird, so steht doch die Bewilligung zum Start der Maßnahme zur Abstimmung. Was von entscheidender Bedeutung ist, da der erste Spatenstich bereits in sieben Wochen, am 7. April, erfolgen soll – dem Tag, da der Maler Peter August Bockstiegel 127 Jahre alt geworden wäre.

Über die Bewilligung der bereits angekündigten Förderung des Drei-Millionen-Euro-Projekts von fast einer halben Million Euro wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden. Die Summe, die aus Münster kommen soll, teilt sich auf in 400 000 Euro für die reine Baumaßnahme, 66 000 Euro für die Einrichtung und 19 000 Euro speziell für Inklusionsmaßnahmen bei der Einrichtung. Am 18. März befasst sich der Landschaftsausschuss dann genau mit diesem Thema.

➤ *Ausführlicher Bericht auf der Seite »Zwischen Weser und Rhein«*

Montagstreff

■ **Werther-Langenheide (HK).** »Öffentlichkeit ist keine Hexerei« – das ist das Thema beim nächsten Montagstreff am 22. Februar in Langenheide. An diesem Abend wird Frauke Brauns erwartet, Öffentlichkeitsreferentin des Kirchenkreises Halle. Beginn ist um 20 Uhr im Jugendheim, alle Interessierten sind willkommen.

Abendkreis

■ **Werther-Langenheide (HK).** Zu einem Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag kommen die Mitglieder des Abendkreises Langenheide am Mittwoch, 2. März, um 15 Uhr im Jugendheim zusammen. Interessierte können sich gern der Runde anschließen.



Unter zwei Flaggen: Barbara Erdmeier, Kristi Kahar, Merike Luts, Ulrike Schilling (von links) tauschen sich aus.